

**Von:** E-Rechnung an den Bund <NewsAbo@bmf.gv.at>  
**Gesendet:** Donnerstag, 16. Oktober 2014 13:16  
**Betreff:** ERB-Newsletter: Deutsch



## Newsletter e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung

Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent!

### Status zu E-RECHNUNG.GV.AT

Die Bundesdienststellen haben mittlerweile rund **580.000** e-Rechnungen von mehr als 30.000 Vertragspartnern erhalten. Damit hat sich das Verfahren der e-Rechnung mittlerweile gut etabliert und ist in vielen Bereichen bereits zur Routine geworden.

### 4. Kongress E-Rechnung

Am **27.10.2014** veranstaltet die WKÖ zum 4. Mal den "Kongress E-Rechnung". Dieser widmet sich im ersten Teil den europäischen bzw. internationalen Entwicklungen rund ums Thema E-Rechnung, sowie der **EU-Richtlinie** die die gesamte öffentliche Hand **ab 2019** zur Annahme von e-Rechnungen verpflichtet. Im zweiten Teil diskutiert eine Experten-Runde die bisherige Umsetzung der verpflichtenden e-Rechnung an den Bund und die künftige Entwicklung in Österreich.

### Änderungen ab 1. Dezember 2014

Ab **1. Dezember 2014** treten, wie in den vorangegangenen Newslettern bereits angekündigt, folgende neue Regeln in Kraft, die Auswirkungen auf bestehende Verfahren zur Erstellung von e-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung haben. Davon betroffen sind die Einbringung mittels **Webservice** oder über die Funktion **Rechnung hochladen**.

**Hinweis:** die zukünftig verpflichteten Daten können bereits heute übermittelt werden. Ab 1. Dezember 2014 werden **Rechnungen abgewiesen**, die diese Anforderungen nicht erfüllen.

Im Online-Formular wurden diese Änderungen, schon früher umgesetzt.

### Empfängerdaten

In den strukturierten Format für die e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung (ebInterface, PEPPOL-UBL) werden die Datenfelder "Straße und Hausnr.", "PLZ", "Ort" sowie "Land" im Block Rechnungsempfänger/Bundesdienststelle zu **Pflichtfeldern** gemacht. Die Prüfung der entsprechenden verpflichtenden Inhalte wird **am 1. Dezember 2014 für die Einbringung mittels Upload und Webservice** produktiv gesetzt.

Für **ebInterface** (alle Versionen) bedeutet dies, dass folgende Felder nun ebenfalls Pflichtfelder werden:

- /Invoice/InvoiceRecipient/Address/Street - Straße und Hausnummer des Rechnungsempfängers
- /Invoice/InvoiceRecipient/Address/Town - Ort des Rechnungsempfängers
- /Invoice/InvoiceRecipient/Address/ZIP - PLZ des Rechnungsempfängers
- /Invoice/InvoiceRecipient/Address/Country - Land des Rechnungsempfängers

Für **UBL** (alle Versionen) bedeutet dies, dass folgende Felder nun ebenfalls Pflichtfelder werden:

- /Invoice/AccountingCustomerParty/Party/PostalAddress/StreetName - Straße und Hausnummer des Rechnungsempfängers
- /Invoice/AccountingCustomerParty/Party/PostalAddress/CityName - Ort des Rechnungsempfängers
- /Invoice/AccountingCustomerParty/Party/PostalAddress/PostalZone - PLZ des Rechnungsempfängers
- /Invoice/AccountingCustomerParty/Party/PostalAddress/Country/IdentificationCode - Land des Rechnungsempfängers

## **Fälligkeitsdatum**

Ebenfalls ab 1. Dezember 2014 werden das Fälligkeitsdatum bzw. das Skontodatum dahingehend geprüft, dass die Fälligkeit der Rechnung **nicht in der Vergangenheit** liegen darf. Beide Felder bleiben optionale Felder und müssen weiterhin keine verpflichtenden Informationen enthalten.

Für **ebInterface** (alle Versionen) bedeutet dies, dass die Werte der Felder

- /Invoice/PaymentConditions/DueDate (netto Zahlungsziel) bzw.
- /Invoice/PaymentConditions/Discount/PaymentDate (Zahlungsdatum für Skonto)

nicht vor dem Datum der Einlieferung liegen dürfen (welches abweichend vom Rechnungsdatum sein kann).

Für **UBL** (alle Versionen) bedeutet dies, dass die Werte der Felder

- /Invoice/PaymentMeans/PaymentDueDate (netto Zahlungsziel) bzw.
- /Invoice/PaymentTerms/SettlementPeriod/EndDate (Zahlungsdatum für Skonto)

nicht vor dem Datum der Einlieferung liegen dürfen (welches abweichend vom

Rechnungsdatum sein kann).

## Neue Antwort-E-Mail-Texte

Die von E-**RECHNUNG.GV.AT** versendeten E-Mails bekommen neue Texte. Wenn also das E-Mail automatisiert ausgewertet wird, so müssen die Regeln entsprechend angepasst werden.

Kontext	Alter Text	Neuer Text
Erfolgsfall Betreff	Ihre E-Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} wurde angenommen	Ihre <b>e</b> -Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} wurde angenommen
Erfolgsfall Inhalt Teil 1 - Test Version	Ihre E-Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} wurde erfolgreich angenommen.\n	Ihre <b>e</b> -Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} wurde <b>vom System "E-RECHNUNG.GV.AT-Test-Version"</b> erfolgreich angenommen.\n
Erfolgsfall Inhalt Teil 1 - Produktive Version	Ihre E-Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} wurde erfolgreich angenommen.\n	Ihre <b>e</b> -Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} wurde <b>vom System "E-RECHNUNG.GV.AT"</b> erfolgreich angenommen.\n
Erfolgsfall Inhalt Teil 2 - mit Bestellnummer	\nUnsere interne Dokumentennummer ihrer Rechnung lautet: {0}\n Verwenden Sie diese interne Dokumentennummer wenn Sie Rückfragen zu der e-Rechnung haben.\n	<b>Die e-Rechnung wurde der Bestellnummer {0} zugeordnet.\n Die interne Dokumentennummer des Rechnungsempfängers dieser e-Rechnung lautet "{0}".\n Geben Sie die interne Dokumentennummer an, wenn Sie Rückfragen zu der e-Rechnung haben.\n</b>
Erfolgsfall Inhalt Teil 2 - mit Einkäufergruppe	\nUnsere interne Dokumentennummer ihrer Rechnung lautet: {0}\n Verwenden Sie diese interne Dokumentennummer wenn Sie Rückfragen zu der e-Rechnung haben.\n	<b>Die e-Rechnung wurde der Einkäufergruppe {0} ({1}) zugeordnet.\n Die interne Dokumentennummer des Rechnungsempfängers dieser e-Rechnung lautet "{0}".\n Geben Sie die interne Dokumentennummer an, wenn Sie Rückfragen zu der e-Rechnung haben.\n</b>
Fehlerfall Betreff	Fehler bei der Annahme der E-Rechnung mit der Rechnungsnummer {0}	Fehler bei der Annahme der <b>e</b> -Rechnung mit der Rechnungsnummer {0}

<b>Kontext</b>	<b>Alter Text</b>	<b>Neuer Text</b>
Fehlerfall Inhalt Teil 1	Bei der Bearbeitung der E-Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} sind Fehler aufgetreten:\n\n	Bei der Bearbeitung der <b>e</b> -Rechnung mit der Rechnungsnummer {0} sind Fehler aufgetreten:\n\n
Fehlerfall Inhalt Teil 3	\nBitte beheben Sie den genannten Fehler und liefern Sie die E-Rechnung noch einmal ein.\n	\nBitte beheben Sie den genannten Fehler und liefern Sie die <b>e</b> -Rechnung noch einmal ein.\n

## Durchgeführte Änderungen

Im Folgenden werden die aktuellen Änderungen mitgeteilt. Alle Hinweise zu Verbesserungen und Anpassungen finden Sie jeweils aktuell unter dem Menüpunkt Änderungshistorie auf [www.e-rechnung.gv.at](http://www.e-rechnung.gv.at).

### 15.10.2014

- PEPPOL
  - Die Unterstützung für PEPPOL BIS compliant-Rechnungen wurde verbessert
- Formular
  - Auf der Startseite des Formulars steht nun nur noch "Vorlagedatei" anstatt "XML Vorlagedatei"
  - Der Fortschritt im Formular wird durch Nummerierung besser zum Ausdruck gebracht
  - Die Farbcodes des Fortschrittbalkens werden nun einheitlich verwendet

### 03.10.2014

- Rechnungsinhalt
  - Das Rechnungsdatum darf nun maximal 3 Jahre in der Vergangenheit liegen und nicht wie bisher bis zum 1. Jänner des Vorjahres.
- Sonstiges
  - In den rechtlichen Grundlagen wurden die EU-Richtlinien verlinkt
  - Die Liste der Einkäufergruppen wurde aktualisiert

### 05.09.2014

- Rechnungsinhalt
  - Für besondere Anwendungsfälle ist es nun auch möglich ein Skonto mit "0 Tagen" anzuführen

- **Formular**
  - Die Startseite des Formulars wurde neu designed, um den Schnellstart ohne Vorlagedatei zu erleichtern
  - Es kann nun pro Rechnungsposition ein absoluter Auf- bzw. Abschlag angegeben werden.
- **PDF**
  - Als Basisdatum für die Berechnung des Zahlungsziels wird nun konsequent das Rechnungseingangsdatum verwendet
- **Sonstiges**
  - Die WAI-Konformität der Seite wurde verbessert
  - Der Folder USP-E-Rechnung unter Downloads wurde aktualisiert.
  - Ein expliziter Hinweis auf die Verwendung von Dritten zur Einbringung von e-Rechnungen wurde hinzugefügt.
  - Es werden nun keine Menüpunkte mehr ausgeblendet, sondern alle sind stets sichtbar.
  - Das Verhalten der Seite mit deaktivierten Cookies wurde verbessert.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Ihr ER>B-Team**

---

Diese Mailbox wird nur zum automatisierten Versand von Informationen verwendet. Antworten an diese Adresse erreichen uns nicht. Wenn Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich unter folgender Adresse [abmelden](#).  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Bundesministerium für Finanzen - Johannesgasse 5, 1010 Wien - Tel.: +43(0)1-51433-0 - [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)